



Heilbronn, 04.07.2021

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Schenke eine Ziege e. V. zum Geschäftsjahr 2020

TOP 01 Begrüßung durch den Vorstand

Der 1. Vorsitzende Dr. Robert Wunderlich begrüßt alle Anwesenden um 16:00 Uhr auf dem Krainbachhof in Schwaigern mit kurzen, einleitenden Worten und gibt der Jahreshauptversammlung (JHV) einen Überblick über die anstehenden Themen und den zeitlichen Ablauf.

TOP 02 Wahl des Versammlungs- und Wahlleiters und Schriftführers

Nach Verzicht auf geheime Abstimmung werden durch Abstimmung mit Handzeichen folgende Kandidaten gewählt:

- Tina Trunkenmüller zum Versammlungsleiter
- Anna Bäuerle als Wahlleiter
- Verena Friedrich als Wahlhelfer
- Simone Oesterle zum Schriftführer

Wahlergebnis für alle Posten jeweils: einstimmig angenommen. Alle Gewählten nehmen ihre Aufgabe an.

TOP 03 Feststellungen der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte am 03.04.2021 durch Dr. Robert Wunderlich im Namen des gesamten Vorstands per E-Mail an alle Mitglieder, bei denen eine gültige E-Mail-Adresse vorlag. Der Versammlungsleiter erläutert, wie die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.

Der Versammlungsleiter stellt die ordnungs- und fristgerechte Einberufung der JHV gem. §10 Absatz 2+3 Vereinssatzung (VS), und ihre Beschlussfähigkeit gem. §11 Absatz 1 (VS) fest. Gegen diese Feststellung gibt es keine Einsprüche. Des Weiteren werden die Stimmbildung gem. §10 Absatz 1 (VS) sowie die erforderlichen Mehrheiten für die anstehenden Abstimmungen erläutert.

TOP 04 Verabschiedung der Tagesordnung

Der Versammlungsleiter stellt die mit der Einladung versandte Tagesordnung (TO) vor. Schriftliche Änderungsanträge wurden keine eingereicht, mündliche Einwände werden nicht erbracht. Die Tagesordnung wird damit wie folgt festgestellt:

TOP 01	Begrüßung durch den Vorstand
TOP 02	Wahl des Versammlungs-, Wahlleiters, Wahlhelfers und Schriftführers
TOP 03	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 04	Verabschiedung der Tagesordnung
TOP 05	Tätigkeitsbericht des Vorstands
TOP 06	Bericht des Schatzmeisters & Abstimmung des vorgeschlagenen Haushaltsplans 2021
TOP 07	Bericht des Rechnungsprüfers
TOP 08	Entlassung des Vorstandes
TOP 09	Wahl des Vorstandes
TOP 10	Wahl der Rechnungsprüfer
TOP 11	Ausblick und Zukunft
TOP 12	Sonstiges
TOP 13	Entlastung des Versammlungsleiters sowie des Wahlhelfers
TOP 14	Verabschiedung

TOP 05 Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der Tätigkeitsbericht wurde durch den 1. Vorsitzenden Dr. Robert Wunderlich vorgetragen. Zur Erinnerung für alle berichtet Dr. Robert Wunderlich über die aktuellen Verhältnisse in Uganda. Er informiert unter anderem über die Lebenserwartungen im Land, die Armutsgrenzen, das Bruttonationaleinkommen und das Bevölkerungswachstum.

1.) COVID in Uganda

Wie ihr euch sicher vorstellen war die Situation in Uganda sehr angespannt. Mit der Corona-Krise kam eine nur schwer zu bewältigende Situation auf die Kleinbauernfamilien zu. Die Isolation und das Verhindern einer Ansteckung sind die einzige Möglichkeit eine Katastrophe zu verhindern. Um den Familien so gut es geht unter die Arme zu greifen, kamen wir dem Wunsch des Direktors Floriberi nach und stellten wir im April Lebensmittelpakete mit dem Grundbedarf für zwei Wochen für alle 750 Familien zusammen. Diese beinhalteten Maismehl, Bohnen, Reis, Salz, Zucker und Seife im Gegenwert von circa 35 EURO. Damit konnte es allen Familien möglich gemacht werden zuhause zu bleiben und sich nicht anzustecken. Eine Ansteckung mit einer Notwendigkeit zur Intensivbehandlung hätte für die Menschen vor Ort fatale Folgen. Zum Glück blieb unsere Region in der ersten Welle weitestgehend verschont. Im Winter, der zweiten Welle, ebenso. Ende des Geschäftsjahrs 2020 konnte bereits 265 Pakete durch gezielte Spenden als „Lebensmittel-Soforthilfe“ refinanziert werden. Die Pakete können weiterhin online erworben werden um eine möglichst hundertprozentige Refinanzierung zu gewährleisten.

2.) Straßenbau in Uganda

Ein weiteres Großprojekt konnte im Juli 2020 noch umgesetzt werden. Der Bau einer befestigten Straße zum Projekt. Nach nunmehr 14 Jahren wurde die befestigte Straße zum Hauptsitz der Organisation angelegt. Zukünftige Instandhaltung obliegt der örtlichen Regierung. Mit Unterstützung der Lokalregierung kann nun die Krankenstation und die zukünftige Handwerks- und Sekundarschule auch in der Regenzeit erreicht werden. Vor allem die ganzjährige Versorgung von medizinischen Notfällen ist damit gesichert.

3.) Health Center

Die Krankenversorgung, hat sich unter der Leitung des Clinical Officer Christopher Oyam, beträchtlich weiterentwickelt. Es werden verschiedene kostenlose Vorsorgeuntersuchungen angeboten. Staatlich geförderte Impfprogramme sowie die Versorgung von an HIV erkrankten Patienten sind nun neben dem Regelbetrieb an der Tagesordnung. Auch die Betreuung von Schwangeren sowie Geburten werden seit diesem Jahr regelmäßig im Health Center am Projektstandort durchgeführt. Bereits 2020 wird die Anschaffung eines Ultraschall-Geräts plus Schulung zweier Mitarbeiter bewilligt, die 2021 anlaufen werden.

4.) Workshops

Die Workshops mussten während des ugandischen Lockdowns pausiert werden und liefen anschließend stabil weiter. Unter der Leitung des Sozialarbeiters Fred wurden wieder Familien geschult und ausgebildet, sodass sie mit einer Projekt-Ziege zur weiteren Aufzucht belohnt werden konnten.

5.) Administration

Die von der Regierung angestoßene Neu-Registrierung von Nichtregierungsorganisationen war 2019 begonnen worden. So wurde die Satzung aktualisiert, die genauen Abläufe in Verwaltung, Beschaffung, Personal, Abrechnung verschriftlicht und beim nationalen Büro für Nicht-Regierungs-Organisationen eingereicht. Die Bearbeitungsdauer war sehr lange, da der Prozess für alle Organisationen im ganzen Land galt. Weiterhin hatte sich der ehemalige Projektdirektor mittlerweile gegen die Organisation gerichtet und versucht die Neuregistrierung in seinem Namen durchführen wollen. Dies wurde von den zuständigen Behörden als nicht korrekt angesehen, da die Organisation keiner Einzelperson gehört, sondern den Projektfamilien. Jedoch hat dies ebenfalls die Bearbeitung verzögert, konnte jedoch geklärt werden, ohne der Organisation zu schaden. Nach über eineinhalb Jahren wurden Ende 2020 die neuen Zertifikate ausgestellt und die Organisation vor Ort bestätigt. Ein riesiger Aufwand, der sich aber gelohnt hat und für die Zukunft weiterhin die nötige Unterstützung durch die Behörden in Uganda gesichert hat.

6.) Vereinsleben

Auch die Arbeit von Schenke eine Ziege in Deutschland war von der Pandemie beeinträchtigt. Veranstaltungen wie das traditionelle Sontheimer Altstadtfest oder der Reutlinger Weihnachtsmarkt wurden abgesagt und die Jahreshauptversammlung musste vom Frühjahr auf den Sommer verschoben werden. Dafür

war sie unter strengen Hygienebedingungen im September möglich. Die Teilnehmer des Wanderwochenendes im Lechtal wurden nach Ankunft darüber informiert, dass dieses genau an diesem Abend zum Risikogebiet erklärt worden war.

7.) Kalender- und Kaffeeaktion

Der Schenke eine Ziege - Kalender geht bereits in die zwölfte Auflage und wurde wieder sehr aufwändig mit doppelter Bebilderung, angepasstem Layout und Texten von unserem Kalenderteam gestaltet und dient zum einen als Einnahme zur Begleichung der administrativen Kosten und zum anderen als schönes Werbemittel für 365 Tage im Jahr. Der Jahreskalender 2020 wurden rund 300 Mal verkauft. Zudem konnten 60 Packungen des Projektkaffees im Onlineshop erworben werden. Sie waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.

8.) Marketing

Auch 2020 versuchen wir die Mitglieder über alle Entwicklungen in Uganda und in Deutschland zu informieren. Dazu dient der vier Mal jährlich erscheinende Newsletter mit kompakten Infos rund um Schenke eine Ziege e.V. und Give A Goat Africa. Aber auch Facebook- und Instagram-Posts werden immer wieder genutzt um sowohl Mitglieder als auch Spender schnell zu erreichen und über neueste Ereignisse zu informieren.

9.) Vereinsvorstand

Die gewählten Vorstände, Dr. Robert Wunderlich, Josephine Klein und Felix Schuster wurden auch 2020 tatkräftig durch das Kern-Team ehrenamtlicher Mitarbeiter unterstützt. Simone Oesterle die einzige festangestellte Mitarbeiterin. Sie ist rund um die Uhr für Ziegenthemen erreichbar und bringt die Arbeit in vielen Bereichen kontinuierlich voran. Die Hauptaufgabengebiete belaufen sich auf Mitgliederbetreuung, Spenderbetreuung, Finanzbuchhaltung, Marketing, Gestaltung und Kommunikation.

TOP 06 Bericht des Schatzmeisters & Abstimmung des vorgeschlagenen Haushaltsplans 2021

Im Finanzbericht stellt Felix Schuster das vorläufige Jahresergebnis (salidiert) für 2020 vor. Das Ergebnis beläuft sich auf 49.641,62 € und liegt vor dem Ergebnis aus 2019. Nach Uganda flossen im Jahr 2020 Gelder i.H.v. 101.365 €. Die beiden größten Verwendungsposten machten dabei der Schul- und Straßenbau (45.535 €) und das GAG Jahresbudget inklusive der COIVD-Aktion (53.800 €) aus.

Die Mitgliederzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr geringer. 2019 hat SEZ in Deutschland 449 registrierte Vereinsmitglieder – 2020 sind es noch 423. Dabei handelt es sich nicht um aktive Kündigungen. Im Gegenteil 2020 erreichten uns 16 neue Mitgliedsanträge und 10 Kündigungen. Der Zuwachs um 6 Mitglieder wird nicht sichtbar, da in diesem Jahr die Datenbank bereinigt wurde. Einige Mitglieder zahlten seit Jahren keine Beiträge und Gebühren für Rücklastschriften entstanden weil die Bankkonten nicht mehr existierten. Aus diesem Grund wurde diese nach einem letzten Versuch sie telefonisch/postalisch zu erreichen aus der Datenbank gelöscht.

Mit 109.425 € liegt das Spendenergebnis über dem Vorjahr. Das liegt vor allem daran, dass Schenke eine Ziege e.V. in diesem Jahr zwei größere Spendenbeträge erhalten hat. Zieht man diese ab, so bleibt das Spendenvolumen ähnlich stabil wie in den letzten Jahren. Auch die Verwaltungskosten fallen ähnlich aus wie im Vorjahr. Es ist weiterhin gewährleistet, dass interne Kosten weiterhin nicht durch Spendengelder gedeckelt werden müssen. Auch der Haushaltsplan für 2021 orientiert sich stark am Vorjahr. Ausschließlich die Förderung für Uganda wird niedriger angesetzt, da in diesem Jahr keine weitere COVID-Unterstützung geplant ist. Die Verwaltungskosten liegen etwas höher, da es in diesem Jahr notwendig sein wird auf einen externen Programmierer für die Website zurückzugreifen. Der Haushaltsplan für 2021 wird einstimmig (17 Stimmen) angenommen.

Über die Rücklagenbildung wird abgestimmt. Die Anträge auf Einstellung des Höchstbetrags in die freie Rücklage sowie die Einstellung des Restbetrags in die zweckgebundene wurden einstimmig (17 Stimmen) angenommen.

Die MV beschließt aus dem Vereinsergebnis i.H. v. 49.641,62 Euro des Jahres 2020 den Betrag von 4.964,16 Euro in die freie Rücklage einzustellen. Weiterhin beschließt die MV aus dem Vereinsergebnis i. H. v. 49.641,62€ des Jahres 2020 den Betrag von 44.677,46€ in die zweckgebundene Rücklage „Bau der berufsbildenden Schule in Uganda“ einzustellen.

TOP 07 Bericht des Rechnungsprüfers

Die Kassenprüfung erfolgte durch Marion Schröder und Tina Truckenmüller am 24.06.2021 in Leingarten. Für das Kalenderjahr 2020 wurde stichprobenartig folgende Unterlagen geprüft: Geldbestände zum 01. Januar wurden richtig übertragen. Sie stimmen mit den Beständen zum 31.12. des Vorjahres überein. Die ausgewiesenen Bestände zum 31.12. stimmen mit den tatsächlichen Beständen der Girokonten, der Sparkonten und der Bargeldkasse überein. Das Rechnungsergebnis der Einzelkonten bei Einnahmen und bei Ausgaben ist richtig. Das Rechnungsergebnis der Summe der Einnahmen, der Summe der Ausgaben und der Summe der Geldbestandes ist richtig. Die Kontoauszüge sind lückenlos vorhanden.

Die geprüften Eintragungen im Kassenbuch stimmen mit den dazu gehörenden Belegen überein. Die geprüften Eintragungen im Kassenbuch wurden auf dem richtigen Konto verbucht. Stichprobenartige Prüfung: Die Spendernamen und die gespendeten Beträge auf der Spenderliste stimmen mit den Eintragungen im Kassenbuch und den Zuwendungsbestätigungen überein. Die Höhe des Bargeldbestandes (Handkasse) ist angemessen. Eine Nichtveranlagungsbescheinigung/ein Freistellungsbescheid für Zinserträge liegt vor. Alle Kassen (Barkassen, Bankkonten) sind im Rechenschaftsbericht aufgeführt.

Marion Schröder ist sehr glücklich, dass die gewünschten Änderungen aus dem Vorjahr (Ablage von Rechnungen aus Uganda über die Mittelverwendung des Schulbaus) sehr gut umgesetzt wurden. Die Durchsicht der Unterlagen stellt sie sehr zufrieden und sie hat für das nächste Jahr keine weiteren Anmerkungen und stellt laut Prüfbericht eine ordnungsgemäße Buchhaltung fest und beantragen die Entlastung des Vorstands (siehe TOP 08). Hervorzuheben ist, dass auch die Belegführung in Uganda immer detaillierter erfolgt.

TOP 08 Entlastung der Vorstände

Gemäß des Antrags der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstands, stellt die Versammlungsleiterin die Frage, ob es Anträge auf geheime Wahl oder eine Einzelabstimmung gibt. Da dies nicht der Fall ist, erfolgt die Abstimmung für den Gesamtvorstand durch Handaufheben. Das Ergebnis lautet: 16 Stimmen für eine Entlastung, keine Gegenstimmen bei einer Enthaltung. **Somit wurde der Vereinsvorstand für das Vereinsjahr 2020 einstimmig entlastet.**

TOP 09 Wahl der Vorstände

Josephine Klein tritt wie bereits innerhalb des letzten Ziegen-Wochenendes angekündigt in diesem Jahr aus persönlichen Gründen zurück. In die Funktion wird Dr. Jan Christoph Munck gewählt. Der promovierte Kaufmann möchte bei Dingen, die er angeht, wirkungsvoll sein. Neben seiner Festanstellung am Strascheg Center for Impact in Innovation & Entrepreneurship an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht ist er im Alltag als Geschäftsführer der varISO GmbH mit der Implementierung, Verbesserung und Zertifizierung von Managementsystem in kleinen und mittelständischen Unternehmen beschäftigt. Der gebürtige Mainzer kam 2009 über das JCNnetwork, einem Dachverband von studentischen Unternehmensberatungen, zu ‚Schenke eine Ziege‘ und war maßgeblich an der Umsetzung und nachhaltigen Etablierung des SeZ-Fotokalenders beteiligt. Spätestens bei einer zweiwöchigen Reise durch Uganda mit SeZ im Jahr 2013 verlor er sein Herz an das Projekt, wurde Vereinsmitglied und unterstützte die damalige Schatzmeisterin Lisa ab und an bei der Prüfung der Vereinskasse. Zu mehr Engagement reichte es zum damaligen Zeitpunkt aber noch nicht. Die richtige Zeit für mehr Engagement ist für ihn nun gekommen und seit 2021 möchte sich Christoph u.a. als Projektkoordinator des neuen JCNnetwork probono-Projektes einbringen.

Die Wahlen finden geheim und digital über PENGO statt.

*Mit 16 Fürstimmen und einer Enthaltung wird **Felix Schuster zum Schatzmeister gewählt.***

*Mit 16 Fürstimmen und einer Enthaltung wird **Dr. Jan Christoph Munck zum zweiten Vorstand gewählt.***

*Mit 17 Fürstimmen und keiner Enthaltung wird **Dr. Robert Wunderlich zum ersten Vorstand gewählt.***

Alle Gewählten nehmen die Posten an.

TOP 10 Rechnungsprüfer

Für das Geschäftsjahr 2021 sind Rechnungsprüfer erforderlich. Vorgeschlagen wurden Marion Schröder als Rechnungsprüferin sowie Tina Truckenmüller als stellvertretende Rechnungsprüferinnen. Verena Friedrich springt ersatzweise bei Ausfall einer der Prüfer ein. Die Wahlergebnisse lauten wie folgt:

*Mit 17 Fürstimmen und keiner Enthaltung wird **Marion Schröder als Rechnungsprüferin gewählt.***

*Mit 17 Fürstimmen und keiner Enthaltung wird **Tina Trunkenmüller als stellv. Rechnungsprüferin gewählt.***

*Mit 17 Fürstimmen und keiner Enthaltung wird **Alev Seker als stellv. Rechnungsprüferin (Ersatz) gewählt.***

Alle Gewählten nehmen die Posten an.

TOP 11 **Ausblick und Zukunft**

Dr. Robert Wunderlich gibt einen Einblick in Aktionen, die 2021 bereits angelaufen sind. So werden der Ziegenlauf und das Ziegenfest anlässlich des 15-jährigen Bestehens von Schenke eine Ziege e.V. erwähnt. Die Aktion lief viel besser als erwartet und die LäuferInnen haben es auf knapp 11.000 Kilometer und damit rund 700 symbolische Ziegen geschafft. Ein wahnsinniger Erfolg. Auch die Aktivität auf den sozialen Kanälen konnte so erhöht werden. Die 15 Jahr-Feier fand coronabedingt online statt. Knapp 35 Zuschauer waren live dabei – in der Zwischenzeit wurde die Sendung bereits 150 Mal angeschaut. Sie ist auf dem Youtube Kanal von Schenke eine Ziege einzusehen.

Weiterhin wird der Newsletter regelmäßig in den Aussand gehen. Auch wenn die Rückmeldungen dazu eher gering ausfallen geht man davon aus, dass die Mitglieder sich so besser informiert fühlen. Das Wanderwochenende soll weiterhin ein Teil der Jahresplanung bleiben. Aber auch virtuelle Stammtische werden angestrebt.

In Uganda wird 2021 der Bau der Schafsäle, der Bau der Klassenräume und der Bau der Küchen angestrebt. Zusätzlich findet in Kooperation mit Rwenzori e.V. ein Wiederaufforstungsprojekt in Uganda seinen Platz. Schenke eine Ziege setzt zusammen mit dem Verein Rwenzori e.V. ein Zeichen und forstet den Hügel, auf dem sich die ugandische Organisationszentrale befindet, auf. Das Kooperationsprojekt „Grünes Klassenzimmer“ wird die für Afrika wichtigsten vier Nutzungsvarianten von Wäldern erlebbar machen. Dazu gehören Nutzwald, Agroforst, Naturwald und Gartenwald. Das Besondere in den Tropen ist, dass kein Winter die Wachstumsphase durchbricht und somit die Bäume besonders stark und schnell wachsen. Schon nach 6 Jahren steht man in einem kleinen Wald, der deutlich mehr Kohlenstoff gespeichert hat, als ein gleich alter Wald in unseren Breitengraden. Die Arbeit hört aber bei der reinen Baumpflanzung nicht auf. Uns ist es wichtig, dass Setzlinge gut anwachsen und größer werden. Damit die Aufforstung also tatsächlich nachhaltig ist, werden die Bäumchen regelmäßig von Unkraut befreit und bis zur passenden Größe regelmäßig betreut. Hier und da wird nach Bedarf nachgepflanzt. Die lokale Bevölkerung ist in diesen Prozess intensiv eingebunden. Auf diese Weise entsteht ein Wald, der für Generationen Bestand haben wird und das Verständnis für nachhaltigen Umweltschutz stärkt. Gesunde Wälder, wirtschaftlicher Nutzen für die lokale Bevölkerung und Klimaschutz im Einklang. Wir freuen uns auf das Projekt und die Kooperation mit Rwenzori e.V.!

TOP 12 **Sonstiges**

Fragen, Ideen, Anregungen werden gesammelt. „Echte“ Treffen sollen auch in diesem Jahr angepeilt werden. Vor allem der *Heilbronner Weinsommer im Zeitraum vom 11.-19.09.2021* wird direkt ins Auge gefasst, evtl. in einer Verbindung mit einer Wanderung am Sonntag und Übernachtungsmöglichkeit auf Tina Trunkenmüllers Grundstück. Genauere Absprachen folgen in den nächsten Monaten. Weiterhin wird diskutiert, wie die Vereinsmitglieder besser einbezogen und abgeholt werden können. Möglicherweise ist es attraktiv in eine direkte Kommunikation mit Uganda zu gehen (via online Stammtisch oder Zoom). Auch über die Möglichkeit Freiwillige aus den letzten 15 Jahren zu kontaktieren wird nachgedacht. Eine spontane Idee ist ein virtuelles Lagerfeuer mit Geschichten aus der Volunteer-Zeit.



TOP 13 Entlastung des Versammlungsleiters sowie des Wahlleiters

Als vorletzter TOP 13 wird die Entlastung der Versammlungsleiterin und Wahlleiterin beantragt. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig (17 Ja-Stimmen) und unter Verzicht auf geheime Abstimmung die Entlastung von Tina Trunkenmüller als Versammlungsleiterin und Anna Bäuerle & Verena Friedrich als Wahlleiterin.

TOP 14 Verabschiedung

Der erste Vorsitzende Dr. Robert Wunderlich bedankt sich im Namen des Vorstands und der Chefziegen für die Anwesenheit der Mitglieder und Interessenten, die Unterstützung aller Aktiven und schließt die Versammlung um 17:35 Uhr.

Versammlungsleiter

Tina Trunkenmüller

Schriftführer

Simone Oesterle